



STARKE AKTIONEN

Management mag Routine. Sie wollen sicher sein, dass das, was gestern passiert ist, auch heute passieren wird. Und keiner soll groß darüber nachdenken. Ihr könnt sie alleine schon dadurch nervös machen, dass ihr etwas anders macht – selbst etwas, das für einen Nicht-Manager überhaupt nicht gefährlich erscheint. Wenn sie anfangen darüber nachzudenken, woher der nächste Schuss kommen wird, dann habt ihr die Oberhand.

- **Stört den Betriebsablauf**, die Befehlskette oder die Möglichkeiten der Kontrolle des Arbeitgebers über die Beschäftigten. Unterbrechungen kriegen Aufmerksamkeit. Und haben Folgen.
- **Verändern und Verbessern**. Manche Dinge kann man ändern, indem man sie einfach anders ausführt: Verlangsamt die Produktion, macht längere Pausen, verändert den Arbeitsablauf. Wenn etwas einmal verändert wurde, ist es für das Management schwer, es wieder zurückzudrehen.
- **Übernimmt Kontrolle**. Wenn der Chef eine Ansage macht, wird dadurch ein Prozess in Gang gesetzt. Wenn wir geschlossen handeln, setzen wir einen Prozess in die gegensätzliche Richtung in Gang.

